



Die Welt in Aufruhr – und doch gibt es so viel Positives im Kleinen

Die Welt ist in Veränderung und rückt viele Krisenherde nahe an uns heran. Darum freuen wir uns bei love-learn-live umso mehr, dass Sie weiterhin an unserer Arbeit in Indien interessiert sind, wo wir dank Ihrer Hilfe die Welt der Menschen dort ein klein wenig besser machen.

Im Februar/ März war ich wieder in Indien vor Ort und durfte dort intensive Tage verbringen.

In kurzen Worten hier die wichtigsten Eckpunkte zur Situation im ländlichen Indien:

die Folgen der Corona-Krise sind nach wie vor am stärksten für die arme Bevölkerung spürbar; die Benachteiligung der Frauen und Mädchen wurde insbesondere durch die materielle Not verstärkt; der Zugang zu medizinischer Versorgung bleibt erschwert.

Collegsprogramm

Ein besonderes Highlight war diesmal das Treffen mit allen Collegestudierenden und Schülern, bei dem erstmals im Zusammensein 3 Generationen sichtbar wurden. Unsere „ersten“ Collegestudierenden – wir nennen sie „seniors“ - sind seit mehreren Jahren nun in Arbeit und damit unabhängig. Von ihnen kam die Frage: was kann unser Beitrag in Zukunft sein? Damit wird greifbar, wie diese jungen Menschen unsere Arbeit unterstützen bzw. später auch weiterführen können. Bei meinem nächsten Aufenthalt werden wir an diesem Themenkomplex konkret weiterarbeiten.

Bei dem Treffen kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen mit Hilfsangeboten und Ratschlägen der Älteren.

Bereits mehrfach habe ich Sie mit Sonali bekannt gemacht. Aufgrund ihres amputierten Unterschenkels hat sie nur begrenzte Möglichkeiten in der Arbeitswelt. Sie hatte ihren MBA abgeschlossen und zunächst in zwei (minderqualifizierten) Arbeitsstellen gearbeitet.

Für junge Menschen vom Land ist es oft schwierig, eine qualifizierte Arbeit zu bekommen. Sonali wird im Herbst nach Deutschland kommen, um ihr Deutsch



Sonali ganz links

zu perfektionieren, Land und Leute kennen zu lernen und hoffentlich auch Erfahrungen in einigen deutschen Unternehmen zu sammeln.

Wir erhoffen uns damit für sie einen leichteren Zugang zu höher qualifizierter Arbeit in der indischen Berufswelt.

Wer kennt Unternehmen, die gern ein 2-3-wöchiges Praktikum anbieten?



Nachhilfe im Dorf und Unterstützung bei Schulbedarf

Wie bereits im Blog zu meinem letzten Aufenthalt berichtet, haben wir mit einer Frau Nachhilfeunterricht im Dorf gestartet. Die Dorfschule unterrichtet die Kinder der ersten 4 Klassenstufen in einem Raum. Die Eltern selbst sind ungebildet. Mit dem zusätzlichen Unterricht am Nachmittag hoffen wir, den Kindern den Anschluss an weiterführende Klassen zu ermöglichen.



Frauengruppen

Die Stärkung der Frauen ist eines unserer vorrangigen Ziele. Inzwischen formieren sich drei Frauengruppen. Unter Leitung einer erfahrenen Kraft tauschen sich die Frauen aus, entwickeln Lösungen in Einzelfällen und lehren den Umgang mit Mikrokrediten. Alleine aus dem regelmäßigen Zusammentreffen schöpfen diese Frauen viel Kraft.



Brieffreundschaften

Unser Projekt der Brieffreundschaften konnten wir nach Corona endlich fortsetzen. Schüler der 7. Klasse der Michael-Ende-Schule, Raubling, haben den Anfang gemacht und an eine 7. Klasse der St.Mary-School in Newasa geschrieben. Wir wünschen den deutschen und den indischen Kindern einen regen Austausch über das Leben in den so unterschiedlichen Ländern.

Soziale Arbeit für alle – die Vision eines Social Centers

Auch oder besonders in Indien scheint es immer wichtiger, soziales Handeln von religiöser Zugehörigkeit abzukoppeln.

Fr. Prakaash wurde 2021 ein großes Grundstück vermacht. Auf eigene Initiative hat er dort zwei große Räume errichtet und damit quasi den Startschuss für die Realisierung einer schon lange im Raum stehenden Vision eines Social Centers gegeben. Die Idee ist einen Ort des Friedens, der Zuflucht und der Begegnung zu schaffen, vorwiegend für vernachlässigte Kinder und Jugendliche und für Frauen in Not - aus allen religiösen Gemeinschaften. Daneben soll es Raum für ausländische



Besucher geben, um das ländliche Indien und damit eine charakteristische Seite des Landes kennenzulernen.

Wir freuen uns hier über jede Form der Unterstützung!



So viel zu unseren aktuellen Aktivitäten. Persönlich bin ich dankbar, in der gemeinsamen Arbeit mit Fr. Prakaash immer wieder neue Wege zu erkennen, um den Menschen dort in Indien auf dem Land zu helfen.

Und ich bin dankbar für Ihre Unterstützung, ohne die wir all diese Projekte nicht verwirklichen könnten. Danke!

Nun wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer – bleiben sie froh und gesund!

Herzlich

Petra Carqueville



P.S. Besuchen Sie uns gern von Zeit zu Zeit auf unserer Homepage.

Unterstützung der Schule eines Stammes im Dschungel

Anfang März war ich zu einem Medical Camp in einem sehr entlegenen Dorf im Sawantwadi-Distrikt. Viele Kinder dort gehen nicht zur Schule. Um diese Kinder zu motivieren und die Schule zu unterstützen hat unser Verein eine einmalige Spende für Schulmaterialien und Sportequipment gegeben. Die Kinder haben das Material in diesen Tagen erhalten.



Dr. Petra Carqueville (Vereinsvorsitzende)
Schrofenstr. 13, 83098 Brannenburg
Tel. +49-8034-309055
petracarqueville@googlemail.com

Gisela Nikodemus (Schriftführerin);
Erlenweg 3, 55595 Boos
Tel. +49-6758-96114
nikoboos@t-online.de

Spenden-Konto:
love-learn-live e. V.,
Kto. Nr.: 2000 4370 BLZ: 711 50 000
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
BIC: BYLADEM1ROS IBAN: DE0871150000020004370